

16.55

**Abgeordneter Hermann Lipitsch (SPÖ):** Frau Präsidentin! Herr Bundesminister! Werte Kolleginnen und Kollegen! Werte Zuseher! Ich möchte gleich anschließen und meine, dass das ein sehr wichtiges Gesetz ist, das wir heute beschließen, denn es war bis jetzt so, dass man sich gegen gewisse Schäden ja nicht versichern konnte. Da kann eigentlich der, der den Schaden hat, nichts dafür, er hat es nicht einmal versichern können.

Ich möchte nur kurz auf die Ausführungen des Kollegen Rauch eingehen. Du hast die Zahl von 200 Millionen € genannt – das ist jetzt der geschätzte Gesamtschaden, da sind aber alle Frostschäden drin und auch der Schneedruck. Im Katastrophenschutzgesetz war der Schneedruck ja schon als Maßnahme drin, wo man unterstützen kann.

Aber – und das ist genau der Punkt – die Frostschäden sind etwas, was nirgends drinnen war, und deswegen ist es wichtig, dass wir heute auch diesen Zusatzantrag beschließen, diese 50 Millionen €, und hier aber auch klar das Signal setzen, dass es eine gewisse Eigenverantwortung geben muss. Das heißt, 25 Prozent zahlt das Land, 25 Prozent zahlt der Bund und 50 Prozent muss der Unternehmer, und ich sage, der Landwirt ist ein Unternehmer, selbst bezahlen. Wir werden 2018 evaluieren und werden dann sehen, ob das Früchte getragen hat, ob es wirklich eine höhere Durchversicherungsrate gibt.

Man muss aber eines dazu sagen: Das, was dann versichert wird, kann aus dem Katastrophenfonds nicht mehr unterstützt werden. Nicht, dass die Leute dann glauben, jetzt zahlen wir bei der Versicherung etwas dazu, und dann bekommen wir noch einmal etwas. Nein, es gibt eine klare Regelung. Zielrichtung muss es sein, dass die Landwirte ihre Kulturen dementsprechend versichern und die Möglichkeit schaffen, dass, wenn sie einen Schaden haben, klar berechenbar ist, dass sie auch die nächsten Jahre über die Runden kommen, dass sie ein Einkommen haben. Aber auch für den Katastrophenfonds ist berechenbar, was ihn das im nächsten Jahr zirka an Versicherungsprämie kostet.

Ich glaube, dies ist ein gutes Gesetz. Für die 50 Millionen € kann man nur Danke sagen und hoffen, dass diese Menschen ihren Weg weitergehen und dafür sorgen werden, dass wir auch in den nächsten Jahren gesundes Obst haben werden. *(Beifall bei SPÖ und ÖVP.)*

16.57

**Präsidentin Doris Bures:** Nächster Redner: Herr Abgeordneter Pirkhuber. – Bitte.